

Der Teil der Zielgruppe, für den eine entsprechende Imagesteigerung gelingt, würde aufgrund seines Verkehrsverhaltens in die Gruppe 4: ÖV-freundliche Autofahrer rutschen. Ein Sprung von Gruppe 4 zu Gruppe 3 scheint sehr viel schwieriger erreichbar zu sein als der Sprung von Gruppe 5 in Gruppe 4, da dieser einen Abschied von der emotionalen Bindung an das Auto voraussetzt. Durch restriktive Maßnahmen für den motorisierten Individualverkehr sind seitens der ÖV-Ablehner keine Verhaltensänderungen zu erwarten. Bereits heute ist dieser Typ eher bereit, Nachteile im Autoverkehr hinzunehmen als mit dem ÖPNV zu fahren. Ohne Imageveränderungen des öffentlichen Verkehrs wird es auch bei weiteren Verschlechterungen für den motorisierten Individualverkehr bei dieser Einstellung bleiben.

Abstract

Classification of city road users: Cologne as an example

Using the method of narrative interviews it was the goal to identify types of individuals which cover the complex aspects of urban mobility. The interviewed individuals could be classified to six types:

- type 1 – immobiles
- type 2 – road users without car (deliberately)
- type 3 – mode decision case to case (all modes available)
- type 4 – car users (pro public transport attitude)
- type 5 – car users (anti public transport attitude)
- type 6 – passionate car users

City road users characterized by type 2 or 3 have already drawn consequences out of the changes in social values (environmental protection, quality of life) and attitudes against public transport. In future this group might play a trendsetter role in favour of the public transportation sector.

INHALT DES HEFTES:

Zur Bedeutung der Telekommunikation für die
Institutionalisierung von Informationsmärkten
und deren Wirkung für den Wettbewerb
auf internationalen Verkehrsmärkten
am Beispiel Tourismus

Von Matthias Ernst, Würzburg

Seite 89

Eine Zukunftsvision des InterCity Systems
Notwendige Änderungen in der Fahrplan-
und Tarifgestaltung

Von Reinhard Clever, Berkley

Seite 121

Die neue Bahn AG – Möglichkeiten einer
verstärkten Inanspruchnahme der Schiene
durch die Wirtschaft

Von Dieter Lindenblatt, Duisburg und Matthias Gierse, Düsseldorf

Seite 148

Verbesserung des Verkehrssystems
durch kontrollierten Wettbewerb

Von Wilfried Echterhoff, Hartmut Häcker, Wuppertal
und Robert Kühner, Overath

Seite 157

Ausländische Gefahrgut-Lkw – ein Sicherheitsrisiko?

Von Norbert Müller, Duisburg

Seite 172

Manuskripte sind zu senden an die Herausgeber:

Prof. Dr. Herbert Baum
Prof. Dr. Rainer Willeke

Institut für Verkehrswissenschaft an der Universität zu Köln
50923 Köln

Verlag – Herstellung – Vertrieb – Anzeigen:

Verkehrs-Verlag J. Fischer, Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 9 91 93-0, Telefax (02 11) 6 80 15 44
Telex 8 586 633 vvfj

Einzelheft DM 21,25 – Jahresabonnement DM 78,15
zuzüglich MwSt und Versandkosten

Für Anzeigen gilt Preisliste Nr. 10 vom 1. 1. 1994

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Es ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet, photographische Vervielfältigungen, Mikrofilme, Mikrophotos u. ä. von den Zeitschriftenheften, von einzelnen Beiträgen oder von Teilen daraus herzustellen.